REPORT

PFARRBLATT
DER PFARRE ALTENSTADT

JUL | AUG | SEP 2025



PFARRGEMEINDE
ALTENSTADT



Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Erwachsene, Jugendliche, Kinder!

Jetzt wird es langsam, aber sicher ernst mit unserem Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altenstadt“, mit der Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche! Das Titelbild dieser Reportausgabe zeigt sie noch einmal so, wie wir sie kennen…

Wenn ich heute zurückblicke auf die letzten Jahre, kann ich nur staunen: Viele haben das Projekt von Anfang an mitgetragen, es mit Interesse bei den Werkstattgesprächen verfolgt und sich in die Planung eingebracht. Viele Sitzungen im Projekt- und Finanzteam, im Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat sowie mit unseren Architekten waren notwendig, um das Projekt weiterzuführen. Die letzten Monate waren vor allem geprägt durch die intensive Detailplanung. Und jetzt geht es wirklich los:

Am Sonntag, den 28. September 2025, feiern wir um 10:00 Uhr den letzten Gottesdienst, bevor am Montag, den 29. September 2025, die Baustelle in der Pfarrkirche eröffnet wird! Schon jetzt herzliche Einladung zu diesem besonderen Dankgottesdienst!

Freilich, unsere Pfarrkirche ist die Mitte unserer Gemeinde und ihre heutige Gestalt ist seit 1963/64 ganz vielen vertraut geworden. Wenn wir dann den letzten Gottesdienst feiern und die Baustelle eröffnen, bedeutet das auch Abschied nehmen zu müssen von einem vertrauten Kirchenraum, ja ein Stück Heimat aufzugeben. Dass das mit etwas Wehmut erfüllt, merke sogar ich selbst, obwohl ich erst seit 15 Jahren in Altenstadt bin – wieviel mehr dann jene, die ihr ganzes Leben mit dieser Pfarrkirche in Verbindung bringen!

Und dennoch: Wir dürfen uns vor allem freuen: Auf die neue Gestalt unserer Pfarrkirche, auf den neuen Raum, auf neue Möglichkeiten, auf Gottesdienste mit neuer Qualität…!

Mich begleitet eine bekannte Bibelstelle.
Gott sagt beim Propheten Jesaja ein schönes, ermutigendes Wort für das niedergeschlagene Volk:

„Schaut her, ich schaffe etwas Neues!
Es beginnt schon zu sprießen!
Merkt ihr es denn nicht?“
(aus Jes 43,19)

Um etwas Neues erleben zu können, muss auch Vergangenes hinter sich gelassen werden, dürfen wir mutig und zuversichtlich in die Zukunft blicken und „das Neue“ sehen. Dabei gilt: Gott ist und bleibt den Seinen in allem treu! Diese bleibende Botschaft des Propheten Jesaja möge uns alle ermutigen, gemeinsam für unser Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altenstadt“ einzutreten! An dieser Stelle ein großes „Danke“ und „Vergelt’s Gott“ allen, die mit der Unterstützung unseres Projektes Neues ermöglichen!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

GOTTESDIENSTORTE WÄHREND DER SCHLIESSUNG UNSERER PFARRKIRCHE

Neben der Planung der Renovierung und Umgestaltung war natürlich auch groß Thema, wie wir unsere vielen Gottesdienste organisieren und wo wir uns zu den Gottesdiensten während der Bauzeit versammeln. Grundsätzlich sollen alle bisherigen Gottesdienste mit all den liturgischen Diensten beibehalten werden!

Nach vielen Überlegungen in unserem Pfarrgemeinderat, nach Gesprächen mit dem Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat in Levis und nach Absprache mit den Dominikanerinnen konnten wir folgende Übergangslösung für die Feier unserer Gottesdienste ab 29. September 2025 bis zur Wiedereröffnung unserer Pfarrkirche finden. Wir sind ein Pfarrverband und feiern deshalb in der Pfarrkirche Levis alle Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen. Dies deswegen, weil die Pfarrkirche Levis von der Größe und Ausstattung her sowie aus organisatorischen Gründen dafür ideal ist.

Aktuelle Informationen zu unseren Gottesdiensten werden verlautbart, sind in unseren Schaukästen und auf www.pfarre-altenstadt.at ersichtlich, sowie im Report und im Feldkircher Anzeiger angegeben.

Wir bitten alle, diese Übergangslösung mitzutragen, unsere Gottesdienste auch während der Bauzeit mitzufeiern und laden dazu an den Ausweichorten ganz herzlich ein!

Pfarrer Ronald Stefani
und der Pfarrgemeinderat

PFARRKIRCHE LEVIS:

Alle Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen:
Vorabend um 19:00 Uhr
(Winter 18:00 Uhr),
sonn- und feiertags
um 08.30 Uhr und 10:00 Uhr.

ST. MARTINSKAPELLE:

Feier der Tagzeitenliturgie:
Morgenlob dienstags um 08:00 Uhr
Abendlob donnerstags um 19:00 Uhr

KLOSTERKIRCHE:

Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag
am letzten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr,

Eucharistiefeier freitags um 09:00 Uhr,

Rosenkranz samstags um 17:30 Uhr
(Winter 16:30 Uhr),

für die Trauergottesdienste donnerstags,
freitags und samstags um 09:00 Uhr
mit der Totenwache am Vorabend.
Bei Wunsch der Angehörigen ist es auch
möglich, die Trauerfeierlichkeiten in der
Pfarrkirche in Levis abzuhalten.

Roraten am Dienstag und Freitag im Advent
werden wir in der Klosterkirche feiern.



„KAUF EIN BAUSTEIN - SEI EIN BAUSTEIN!“

Bevor am Montag, den 29. September 2025, der Baustart für die Renovierung und Umgestaltung erfolgt, feiern wir am Sonntag, den 28. September 2025, in unserer Pfarrkirche den letzten Gottesdienst. Damit verbinden wir ein großes Fest mit den Altenstädtner Vereinen zugunsten unserer Pfarrkirche bei der Volksschule. Wir nutzen diese wunderbare Gelegenheit zum Start unserer Bausteinaktion!

Unsere Pfarrgemeinde ist eine Gemeinschaft aus „lebendigen Bausteinen“! Unter diesem Motto hat sich der Pfarrgemeinderat parallel zur Renovierung und Umgestaltung der Pfarrkirche auch eine pastorale Erneuerung zum Ziel gesetzt: Unser Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altenstadt“ soll neben der Erneuerung der Pfarrkirche eine Möglichkeit sein, das Miteinander und die Gemeinschaft innerhalb unserer Gemeinde zu stärken. Das wird auch schon durch das „Fest der Vereine“ deutlich. Für diese Initiative, dieses schöne Miteinander danken wir schon jetzt von ganzem Herzen!

„Kauf ein Baustein – sei ein lebendiger Baustein!“ – Denn: Für unser Projekt müssen wir € 400.000,-- an Spenden zusammenbringen. Mit dem Kauf eines Bausteins (oder mehrerer Bausteine) kann jede:r einen wertvollen Beitrag leisten. Die Holzbausteine stammen aus jenen Kirchenbänken, die nicht mehr benötigt werden. Die Bausteine tragen das Projekt-Logo, sowie teilweise die Original-Patina der Kirchenbänke. Ein Baustein kostet € 20,--.

Eine wunderbare Gelegenheit, auch ein einmaliges Stück Altenstädtner Kirchengeschichte zu erwerben!

Wir freuen uns auf ein lebendiges, freudiges Miteinander zugunsten der Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche und danken allen Mitwirkenden für ihren tollen Einsatz und ihr großes Engagement!

Peter Lins, PGR-Obmann

START DER BAUSTEINAKTION AB 28. SEPTEMBER 2025

- **Bausteine aus „alten“ Kirchenbänken, teilweise mit Original-Patina**
- **Pro Baustein € 20,00**
- **Erwerb nach Gottesdiensten, im Pfarrbüro oder bei Aktionsveranstaltungen**
- **Drei Teilverlosungen: Weihnachtskonzert MV Altenstadt, Stundenlauf, Wiedereröffnung Pfarrkirche**
- **Gewinn von tollen, ideellen Preisen und Trostpreisen mit Überraschungseffekt**



ZEMMHEBA, FIERA & HEALFA

ÜSRE VEREINE PRÄSENTIERAN SICH!

Bei der Präsentation der Altenstädter Vereine mit Kinderprogramm & Bewirtung zeigen wir, wie viel Herz, Zusammenhalt und Engagement in unserem Dorf steckt. Der Reinerlös fließt in die Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche – jede Spende zählt!

Ob jung oder alt – seid dabei!
Wir freuen uns auf euer Kommen!

Sonntag, 28. September 2025

Eucharistiefeier, 10:00 Uhr
Letzter Gottesdienst vor Beginn der Bauarbeiten in der Pfarrkirche

Volksschule, 11:00 Uhr



AKTIONEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER RENOVIERUNG UND UMGESTALTUNG UNSERER PFARRKIRCHE

2025:

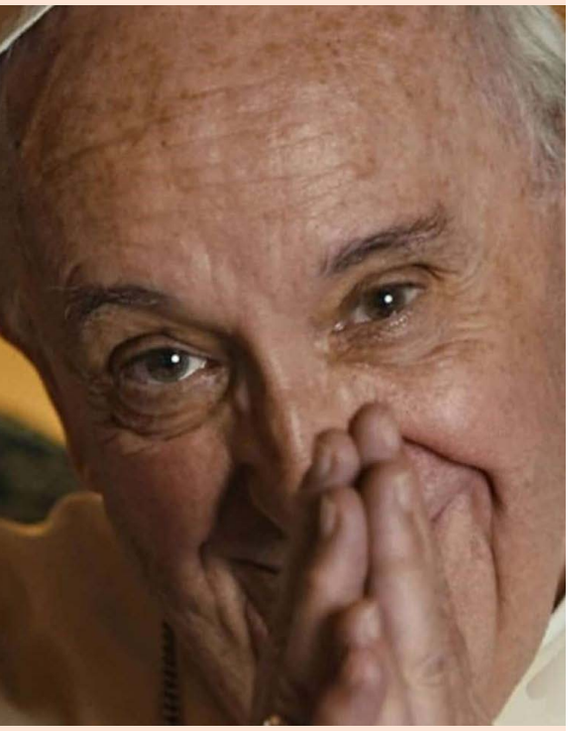
- **April: Fahrradputzaktion unserer Ministrant:innen - Vielen Dank für € 557!**
- **Mai: Motorradsegnung – Ein herzliches Vergelt's Gott für € 353!**
- **19. Juni 2025 Fronleichnamsfrühschoppen**
- **12. Juli 2025 Käferle-Cup beim TSV Altenstadt (siehe Beilage)**
- **18. Oktober 2025 „Klang & Gang" – kulinarisch-musikalischer, genussvoller Abend organisiert vom FesteFeiernTeam**

2026:

- **Stundenlauf für Jung und Alt, Vereine oder Firmen**
- **Sportliches „Everesting-Projekt" von Thomas Kofler und Hannes Jochum**
- **Adventliche Lesung mit musikalischer Gestaltung von und mit Norbert Wanker**
- **Bilder- und Skulpturen-ausstellung**
- **Klassisches Preisjassen**
- **Verschiedene Kabarettabende**

Wir freuen uns auf weitere Initiativen.

ZUKUNFT
PFARRKIRCHE
ALTENSTADT



JORGE BERGOGLIO

Geboren am 17. Dezember 1936 in Buenos Aires als Sohn italienischer Einwanderer.

Ausbildung als Chemie-Techniker, mit 21 Jahren trat er in das Priesterseminar ein und empfing 1969 die Priesterweihe.

1973 bis 1979 war er Provinzial des Jesuitenordens, 1998 übernahm er die Erzdiözese von Buenos Aires, 2001 wurde er zum Kardinal berufen.

Am 13. März 2013 wird er zum 266. Papst der römisch-katholischen Kirche gewählt und der erste Lateinamerikaner in diesem Amt. Bald treibt er eine Umstrukturierung und Reform der Kurie an.

Seine erste Reise als Papst führte am 8. Juli 2013 auf die Insel Lampedusa, um auf das Schicksal der Bootsflüchtlinge aufmerksam zu machen.

PAPST FRANZISKUS

Es waren bewegende Wochen, die wir erlebt haben: Das Sterben und der Abschied von Papst Franziskus. Dann das Konklave und die Wahl und Amtseinführung von Papst Leo XIV. Wir schauen ein wenig zurück.

Das Konklave hatte nach dem Rücktritt von Papst Benedikt XVI. am 13. März 2013 den Erzbischof von Buenos Aires, Jorge Mario Kardinal Bergoglio, zum Papst gewählt. In einer Zeit der globalen Krisen positionierte sich Papst Franziskus bewusst als moralische Instanz. Sein unermüdlicher Einsatz für die Armen, sein Eintreten für den interreligiösen Dialog und sein Appell zur Bewahrung der Schöpfung bleiben als zentrale Themen seiner Amtszeit in Erinnerung. Besonders seine Enzyklika „Laudato si“ über Umwelt- und Klimaschutz wird als theologischer Meilenstein gewertet, der weit über die Kirche hinaus Gehör fand.

Sein Pontifikat war auch geprägt von innerkirchlichen Spannungen. Der Versuch, sich Themen wie Homosexualität, der Rolle der Frau oder dem Umgang mit wiederverheirateten Menschen zu öffnen, stieß auf Widerstand konservativer Kreise. Gleichzeitig gingen seine Reformen vielen nicht weit genug. Die tiefgreifende Aufarbeitung des Missbrauchsskandals bleibt über sein Pontifikat hinaus eine wichtige, fordernde Aufgabe. Seine Persönlichkeit – bescheiden, volksnah und dialogbereit – hat das Bild des Papsttums nachhaltig verändert. Ohne Prunk und Pomp trat er den Menschen herzlich entgegen. Sein Verzicht auf dogmatische Härte und seine Nähe zu sozialen Bewegungen machten ihn für viele zum "Papst der Herzen".

Franziskus zeigte in den 12 Jahren seines Dienstes, was es heute heißt, Zeugnis abzulegen für den Glauben in der Hinwendung zu allen Menschen und niemanden auszugrenzen. Darum war er ein Geschenk für die Kirche und weit darüber hinaus für die ganze Welt. Mit seinem Tod hinterlässt er eine Kirche im Wandel.

„Bei uns ist jeder Mensch willkommen.
Egal wie er lebt, liebt oder lacht.
Alle, alle, alle sind gemeint
und in der Kirche willkommen.“

Papst Franziskus beim Weltjugendtag 2023 in Lissabon

PAPST LEO XIV.

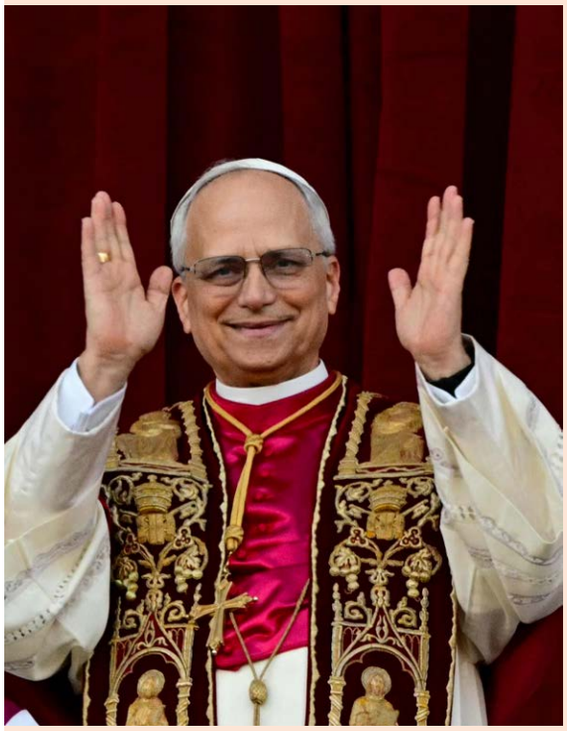
Unerwartet schnell haben die Kardinäle schon am zweiten Tag des Konklaves, am 8. Mai 2025, einen neuen Papst gewählt. Sehr überraschend war die Wahl des US-Amerikaners Robert Francis Prevost zum Nachfolger von Papst Franziskus. Eine weitere Überraschung war der Name, den sich der neue Papst gewählt hat: Leo XIV.

Der neu gewählte Papst begann seine Ansprache mit dem Friedensgruß, mit dem der Auferstandene seine Jünger begrüßte: „Der Friede sei mit euch allen! Ich hoffe, dass dieser Friedensgruß alle Völker und alle Menschen erreicht." Es sei „ein unbewaffneter und entwaffnender Friede", so der neue Papst weiter. Ebenfalls sprach Papst Leo XIV. mehrmals mit sehr liebevollen Worten von seinem Vorgänger Papst Franziskus. Die Wahl des Papstnamens zeigt, dass er sich dem Erbe Franziskus' verpflichtet fühlt: Er knüpft damit an Papst Leo XIII. (Papst von 1878 bis 1903) an, der als politischer Papst in die Geschichte einging. Er war der Verfasser der ersten Sozialenzyklika der katholischen Kirche „Rerum novarum" 1891. Wegen seiner Anteilnahme an sozialen Fragen wurde er mit dem Attribut „Arbeiterpapst" und dem Beinamen „der Soziale" bekannt.

Ein US-Amerikaner, der viele Jahre in Peru und in Italien gewirkt hat, der neben der amerikanschen Staatsbürgerschaft auch die peruanische besitzt, der mehrere Sprachen fließend spricht – Papst Leo XIV. könnte zu einem Brückenbauer zwischen verschiedenen Kulturen und Kirchenregionen werden.
Als Augustinermönch ist er es gewohnt, den Glauben in Gemeinschaft zu leben. Die Wahl von Kardinal Robert Francis Prevost zu Papst Leo XIV. ist eine spannende Wahl, die Anlass zur Freude und zu großer Hoffnung ist.

„Wir wollen gemeinsam unterwegs sein,
den Frieden und die Gerechtigkeit
ohne Furcht suchen.
Wir wollen gemeinsam
als Missionare unterwegs sein."

Papst Leo XIV. bei seiner Wahl am 8. Mai 2025



ROBERT FRANCIS PREVOST

Geboren am 14. September 1955 wurde Robert Francis Prevost in Chicago.

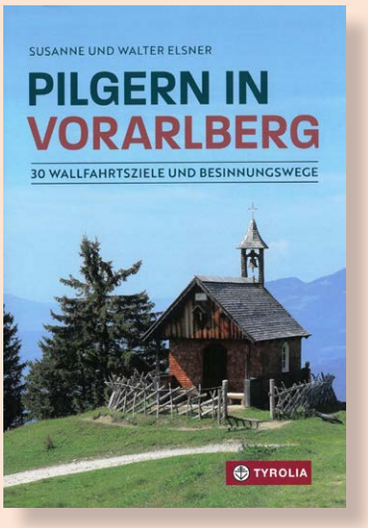
Studium der Mathematik und Philosophie, 1977 Eintritt in den Augustinerorden, nach dem Theologiestudium 1982 zum Priester geweiht.

Seit 1985 wirkte er als Missionar in Peru, bevor er 2001 zum Generalprior seines Ordens gewählt wurde und dieses Amt bis 2013 in Rom ausübte.

2014 ernannte ihn Papst Franziskus zum Apostolischen Administrator des Bistums Chiclayo in Peru, 2015 wurde er Bischof der Diözese und nahm die peruanische Staatsbürgerschaft an.

2023 ernannte ihn Papst Franziskus zum Präfekten des Dikasteriums für die Bischöfe und später auch zum Kardinal.
Am 8. Mai 2025 wird er zum 267. Papst gewählt, am Sonntag, den 18. Mai 2025, wurde er offiziell in sein Amt eingeführt.

PILGERN ALS HALTUNG DER HOFFNUNG - BUCHTIPP



Das Heilige Jahr 2025 lädt uns mit dem Motto „Pilger der Hoffnung" ein, in einer Welt mit vielen Unsicherheiten und Herausforderungen den Weg der Hoffnung gemeinsam zu gehen. Vielleicht sind gerade die Sommermonate und Urlaubstage eine gute Gelegenheit, sich auf den Weg zu machen: Als Gemeinschaft der Hoffnung und des Glaubens! Wer sich gerne einer Gruppe anschließen möchte, findet hier verschiedene Angebote: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pilgern.

Wir freuen uns über Pilgerberichte und erlebte Pilgergeschichten mit Fotos, die uns unter sekretariat@pfarre-altenstadt.at erreichen. Gerne werden wir sie dann auch im Report veröffentlichen!

Der im Tyrolia Verlag neu erschienene Pilgerführer begleitet zu 30 Wallfahrtszielen und Besinnungswegen in Vorarlberg. Von der Pilgerrunde in Bregenz bis zum Jakobsweg am Arlberg ist für viel Abwechslung gesorgt. So lädt der Führer dazu ein historische Kapellen, prächtige Kirchen und stille Kraftorte, die seit Jahrhunderten Pilger anziehen und inspirieren, zu entdecken. Jede Route ist detailliert beschrieben und bietet wertvolle Informationen zu Geschichte, Kultur und spirituellen Aspekten der Pilgerorte. Neben praktischen Tipps zu Anreise und Einkehrmöglichkeiten enthält der Pilgerführer wertvolle Hinweise zur spirituellen Einkehr und Meditation.

JUGENDGOTTES-DIENST UND LET´S HANG

Am 24. Mai 2025 stand „Let´s hang“ auf dem Programm. Alle 12-16 Jährigen in unserem Pfarrverband wurden dazu eingeladen. Um 19:00 Uhr fand der Jugendgottesdienst mit dem Thema „Was macht mich glücklich?“ statt.

Alle Mitfeiernden wurden eingeladen, Glücksmomente miteinander zu teilen. Anschließend wurde im Keller des Kindergartens Kirchgasse bei Snacks und Musik gechillt.

Wer gerne zu verschiedenen Jugendaktionen eingeladen werden möchte und noch nicht im Kontaktverteiler ist, kann sich gerne im Pfarrbüro melden!

GLAUBENS-BEKENNTNISFEIER

Angefangen von der Feier der Taufe über die Erstkommunion bis hin zur Firmung: Diese besonderen Sakramente sind keine „Endstationen“, sondern eröffnen Neues! Unser Glaube ist immer ein Unterwegssein und dieser Weg ist nie zu Ende! In diesem Sinn haben die Kinder der vierten Klassen unserer Volksschule unser Glaubensbekenntnis nicht nur brav gelernt, sondern auch feierlich überreicht bekommen: Beim Gottesdienst am 15. Juni 2025 wurde es ihnen ans Herz gelegt und sie wurden zur Stärkung für ihren Glaubensweg mit heiligem Öl gesalbt.

Miteinander im Glauben unterwegs durch das Leben zu sein ist immer wieder ein großes Geschenk!

„HAND IN HAND MIT JESUS“

FEIERLICHE ERSTKOMMUNION

Am 4. Mai 2025 war es so weit: 17 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde durften unter dem Motto „Hand in Hand mit Jesus“ ihre Erstkommunion feiern. Gemeinsam mit Pfr. Ronald und den Ministrant:innen zogen die Kinder vom Pfarrhaus zur Kirche, in der sie bereits von Familie und Freunden erwartet wurden. Aufregung und viel Vorfreude waren dabei bei allen spürbar. Die Begeisterung der Erstkommunionkinder und die schöne musikalische Gestaltung des Projektchors prägten den Gottesdienst, der mit dem Erstkommunionlied „Komm mit, schlag ein“ einen großartigen Abschluss fand. Bei der anschließenden Agape – musikalisch umrahmt vom Musikverein – fand dieses besondere Fest für unsere Erstkommunionkinder einen schönen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an alle, die im Vorder- und Hintergrund dazu beigetragen haben, dass der Tag für alle hoffentlich unvergesslich bleiben wird.

DANKWALLFAHRT NACH RANKWEIL

Der Abschluss in der Erstkommunionvorbereitung bildet die Dankwallfahrt zur St. Peterkirche in Rankweil, welche nach der Erstkommunion stattfindet. Bei schönem, sonnigem Wetter starteten unsere Erstkommunionkinder gemeinsam mit Pfr. Ronald, ihrer Religionslehrerin Frau Lins und ihren Begleitpersonen von der Volksschule aus, um nach Rankweil zu spazieren und dort eine Eucharistiefeier zu feiern. Nach der Agape – bei der es viel Selbstgemachtes zu probieren gab - waren alle wieder gestärkt für den Nachhauseweg. Danke an Pfr. Ronald und Monika Lins, die gemeinsam den Gottesdienst vorbereitet und mit unseren Erstkommunionkindern gefeiert haben.

Für das Erstkommunionteam
Verena Schreiber und Theresa Schreiber











„ZEMM IM GLOBA WACHSA“ – FIRMUNG 2025

Am Samstag, den 17. Mai 2025, war er endlich wieder da, der große Tag der Firmspendung in unserem Pfarrverband Altenstadt-Levis! Als Firmspender war Pfarrer Walter Juen bei uns. Insgesamt 22 Jugendliche sagten ihr Ja zum Glauben und wurden im Sakrament der Firmung für ihren Weg gestärkt.

„Woran erkennt man einen Christen?“, hatte Pfarrer Walter Juen in der Predigt in die Runde gefragt und führte dann aus: „Am häufigen Gottesdienstbesuch? Am regelmäßigen Gebetsleben? An einer gewissen Frömmigkeit im Gesichtsausdruck? Das kann alles sein und hat seinen hohen Wert, ist gleichzeitig aber doch oft auch eine Karikatur, eine Überzeichnung, mitunter auch abschätzig und wenig attraktiv. Als Christ:innen sind wir zur Heiligkeit berufen, das heißt Heil in unsere kleine und in die große Welt zu bringen, heilend zu handeln, Heil schenkend..“.

Der feierliche Gottesdienst wurde von einer Projektband, bestehend aus Firmkandidatinnen, Pat:innen und deren Familienmitgliedern musikalisch wunderbar gestaltet.

Einige Firmlinge haben sogar fleißig gebastelt: viele gelb-orange-rot gefaltete Papierblüten schmückten den Kirchenraum und erinnerten an den Heiligen Geist im Zeichen des Feuers. Bei der abschließenden Agape wurde auf die Neugefirmten angestoßen und ihnen zu diesem großen Schritt gratuliert.

Ein Vorbereitungsweg endet und der nächste beginnt bald, wenn sich wieder viele junge Leute auf den Firmweg einlassen. Alle jungen Erwachsenen, die im kommenden Schuljahr 17 Jahre alt werden (Jahrgänge 2008 und 2009) erhalten im Oktober 2025 die Einladung für die nächste Firmvorbereitung. Falls jemand keine Post von uns bekommt oder gerne in unserem Pfarrverband die Firmvorbereitung mitmachen will, soll sich bitte im Pfarrbüro melden.

Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Weg zur Firmung!

Für das Firmteam
Julia Lais

BESONDERE GOTTESDIENSTE

SAMSTAG/SONNTAG – 26./27. JULI - OPFER FÜR DIE MIVA

VA 19:00 und 10:00 Uhr — Eucharistiefeiern
„Einen Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“ für die Frauen und Männer in den Missionsstationen in den Ländern des Südens.

FREITAG - 8. AUGUST

19:00 Uhr — Eucharistiefeier zum Dominikusfest in der Klosterkirche

SAMSTAG/SONNTAG – 9./10. AUGUST - OPFER FÜR DIE CARITAS-AUSLANDSHILFE

VA 19:00 und 10:00 Uhr — Eucharistiefeiern
Besonders in Afrika bedrohen extreme Wetterereignisse und veränderte Anbausaisonen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Millionen von Menschen kämpfen täglich mit den Auswirkungen die ihre Ernährungssicherheit massiv bedrohen.
Dank der Hilfe von zahlreichen Spender:innen unterstützt die Caritas klimaresiliente Landwirtschaftsprojekte.

12:00 Uhr — Bergmesse auf der Alpe Maiensäß in Fraxern

FREITAG - 15. AUGUST - MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

19:00 Uhr (VA) — Eucharistiefeier
10:00 Uhr — Eucharistiefeier - Festgottesdienst mit Segnung von mitgebrachten Blumen und Kräutern.
20:00 Uhr — Feierliches Abendlob zum Festtag

SAMSTAG/SONNTAG - 6./7. SEPTEMBER

VA 19:00 und 10:00 Uhr — Eucharistiefeiern
Opfer für den Bildungscampus Marianum

MONTAG – 8. SEPTEMBER - START IN EIN NEUES SCHULJAHR

09:30 - 10:30 Uhr — „Segen to go“ - Beim Nachhauseweg nach Unterrichtsende in der Pfarrkirche vorbeischauen und Segen empfangen!

FREITAG - 12. SEPTEMBER

08:00 Uhr — Wortgottesfeier zum Schulanfang für die Schüler:innen der Volksschule

SAMSTAG/SONNTAG - 13./14. SEPTEMBER - KIRCHWEIHFEST (KILBI)

19:00 Uhr (VA) — Eucharistiefeier
10:00 Uhr — Eucharistiefeier - Festgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor

SAMSTAG/SONNTAG - 27./28. SEPTEMBER

19:00 Uhr (VA) — Eucharistiefeier
10:00 Uhr — Eucharistiefeier - Letzter Gottesdienst vor Beginn der Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche, anschließend Fest der Vereine bei der Volksschule zugunsten unserer Pfarrkirche

DURCH DIE TAUFE IN DER LIEBE GOTTES AUF EWIG GEBORGEN

Rose	der Eltern Mirijam und Damian Wohlgenannt, Schwedengasse 14
Klara Maria	der Eltern Rebekka und Lukas Schreiber, Kaiserstraße 17

Wir gratulieren den Eltern zur Taufe ihres Kindes und heißen die Neugetauften in unserer Pfarrgemeinde herzlich willkommen!

Unsere nächsten Tauftermine:
Sonntag, 3. August, 14:30 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch für Eltern und Paten: Mittwoch, 30. Juli, 20:00 Uhr in der Pfarrkirche

Sonntag, 7. September, 14:30 Uhr in der Pfarrkirche
Taufgespräch für Eltern und Paten: Mittwoch, 3. September, 20:00 Uhr in der Pfarrkirche

Sonntag, 5. Oktober, 14:30 Uhr in der Pfarrkirche in Levis
Taufgespräch für Eltern und Paten: Mittwoch, 1. Oktober, 20:00 Uhr in der Pfarrkirche in Levis

Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.

IM STERBEN HEIMGEKEHRT IN GOTTES HERRLICHKEIT

Malwine Berchtold	früher Staudachweg 9	Jahrgang 1934
Germana Lins	Susergasse 7	Jahrgang 1925

Wir wünschen den trauernden Angehörigen Kraft und Trost und sind im Gebet mit ihnen und unseren Verstorbenen verbunden.

Den allgemeinen Jahrtag für die im Juli der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am Mittwoch, dem 30. Juli 2025, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Josef Fröhle	**Kaiserstraße 34**	**+ 10.07.2020**
Oliva Jäger	**Feldkreuzweg 16a**	**+ 11.07.2020**
Josef Schöch	**Bruderhofstraße 26**	**+ 15.07.2022**
Rosmarie Braun	**früher Tafernstraße 23**	**+ 31.07.2022**
Franz Hammerl	**Reichsstraße 7a**	**+ 14.07.2023**
Walter Schreiber	**Priorin-Schaffner-Gasse 3**	**+ 23.07.2023**
Erich Müller	**Gisingen**	**+ 24.07.2023**
Hans Schöch	**St. Zeno-Gasse 3**	**+ 30.07.2023**
Helga Öffel	**Küchlerstraße 23**	**+ 31.07.2023**
Gerda Knauer	**Naflastraße 92**	**+ 17.07.2024**

Den allgemeinen Jahrtag für die im August der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am Mittwoch, dem 27. August 2025, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Josef Schatzmann	Kirchgasse 20	+ 07.08.2020
Günther Ess	Königshofstraße 39	+ 16.08.2020
Walter Gau	Kirchgasse 23a	+ 20.08.2020
Martin Berchtold	Staudachweg 9	+ 21.08.2021
India Burtscher	Am Brandopferplatz 7	+ 21.08.2021
Heinz Dei-Michei	Wasenweg 20	+ 05.08.2022
Maria Juana Hochleitner	Tosters	+ 13.08.2023
Lieselotte Tiefenthaler	Frastanz	+ 14.08.2023
Ivonne Gau	Gisingen	+ 23.08.2023
Wulf Pohlmann	Leusbündtweg 25	+ 29.08.2023
Annelies Herburger	Josef-Herburger-Straße 18	+ 01.08.2024

Den allgemeinen Jahrtag für die im September der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am Mittwoch, dem 24. September 2025, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Josef Peuerböck	Kirchgasse 15b	+ 09.09.2020
Richard Marte	In der Grützа 26	+ 06.09.2021
Hannelore Lang	Gisingen	+ 16.09.2021
Leonhard Tiefenthaler	früher Jos,-Herburger-Str. 41	+ 19.09.2021
Othmar Lins	Herrenhofgasse 19	+ 06.09.2022
Erika Schütz	Leusbündtweg 23	+ 13.09.2022
Gertraud Matt	Blütenweg 7a	+ 30.09.2022
Christina Walser	Staudachweg 3	+ 07.09.2023
Elsa Schädler	Ruggell	+ 08.09.2023
Hans Schreiber	Klosterstraße 17	+ 12.09.2023
Maria Vonbun	Tosters	+ 17.09.2023
Andreas Baerenzung	Dominikanische Republik	+ 23.09.2023
Marianne Mayer	früher Feldkreuzweg 25a	+ 05.09.2024
Anton Tichy	Feldkreuzweg 10	+ 26.09.2024

Wir fühlen uns zufrieden, als ob alles in Ordnung sei!
Die Kultur des Wohlergehens, die uns an uns selber denken lässt, macht uns unsensibel für die Schreie der anderen, sie lässt uns in Seifenblasen leben, die zwar schön sind, aber nichtig, die eine Illusion des Unbedeutenden sind, des Provisorischen, die zur Gleichgültigkeit dem Nächsten gegenüber führt und darüber hinaus zur einer weltweiten Gleichgültigkeit!
Von dieser globalisierten Welt sind wir in die globalisierte Gleichgültigkeit gefallen!
Wir haben uns an das Leiden des Nächsten gewöhnt, es geht uns nichts an, es interessiert uns nichts, es ist nicht unsere Angelegenheit!“

Papst Franziskus auf der italienischen Flüchtlingsinsel Lampedusa 2013

BLÜHENDE BEGEGNUNGEN

Am Samstag, den 26. April 2025, durften 8 Ministrant:innen für das Projekt „Blühende Begegnungen in Altenstadt“ einen Blumentrog bunt gestalten. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Das Projekt wurde von der Aufblüherei ins Leben gerufen.

Nach getaner Arbeit wurde noch der Garten der Aufblüherei erkundet und das herrliche Wetter genossen!

Vielen Dank an die Aufblüherei, dass wir bei diesem großartigen Projekt mitwirken durften!

Anna Walser







Das Projekt „Blühende Begegnungen“ soll in Altenstadt ein neues Bewusstsein für Gemeinschaft, Natur und Vielfalt schaffen. Zehn bereits bestehende Parkbänke und Sitzmöglichkeiten werden durch bepflanzte Blumentröge ergänzt, die mit Kräutern und Gemüsepflanzen bestückt sind. Jede und jeder ist eingeladen, die Ernte zu nutzen und sich gleichzeitig mit seinen Mitmenschen auszutauschen. Die Blumentröge dienen nicht nur als Quelle für frische Lebensmittel, sondern auch als Geschichtencontainer. An jedem Trog wird eine Geschichte einer Person aus Altenstadt präsentiert, die ihre Verbindung zur Natur und zum Gartenleben beschreibt. Diese Geschichten repräsentieren die kulturelle, generationenübergreifende und inklusive Vielfalt des Dorfes und regen zum Austausch sowie zum Nachdenken über Gemeinschaft, Natur und Klimaschutz an.

Projektbeschreibung der Aufblüherei

25 JAHRE WIEDERERÖFFNUNG ST. MARTINSKAPELLE





Bei der diesjährigen langen Nacht der Kirchen haben wir unsere St. Martinskapelle in den Mittelpunkt gestellt.

Nach einer umfangreichen Generalsanierung konnte die Kapelle vor 25 Jahren im Mai 2000 wieder eröffnet werden.
Der Dankgottesdienst zur Feier dieses Jubiläums fand so regen Zuspruch, dass nicht alle Besucher einen Sitzplatz bekamen. Musikalisch festlich gestaltet wurde die Eucharistiefeier vom bewährten Trio Andreas und Veronika Jäger und Dolores Podgorschek.

Bei der anschließenden, kurzweiligen und informativen Führung von Werner Gerold erfuhren die interessierten Besucher viele wissenswerte Details zu unserer St. Martinskapelle. Von ihren Anfängen im frühen Mittelalter bis heute hat sie etliche Umgestaltungen erlebt. Davon zeugen noch diverse Gegenstände wie der Hochaltar, die Wandbilder und alte Malereien im Inneren und an der Decke. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an Werner Gerold für seine sehr gelungene Führung.

In unmittelbarer Nachbarschaft der St. Martinskapelle luden unsere Pfadfinder zum jährlichen Dämmerschoppen mit unserem Musikverein ein. Es war eine gute Gelegenheit, den Abend trotz des etwas kühlen und unsicheren Wetters bei einem geselligen Miteinander ausklingen zu lassen.

Thomas Ott







ABSCHIED UND NEUBEGINN BEI UNSEREM KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor Altenstadt hat wieder ein intensives Arbeitsjahr hinter sich. Wir durften neun Gottesdienste gesanglich mitgestalten, wobei vor allem der Jubiläumsgottesdienst anlässlich des 70-jährigen Bestehens unseres Chores sowie der Gottesdienst zu Fronleichnam, bei denen wir jeweils von einem Ensemble rund um Markus Kessler begleitet wurden, besondere Höhepunkte waren. Unsere Chorgemeinschaft ist mittlerweile auf 29 Sänger:innen angewachsen, dies macht uns stolz und dankbar.

Da sich unser Chorleiter Robert Šoster beruflich und privat verändern wird, muss er nach drei intensiven gemeinsamen Arbeitsjahren seine Tätigkeit bei uns leider beenden. Wir möchten uns aus diesem Grund ganz besonders bei Robert für seine Arbeit mit uns bedanken. Unser Chor durfte von seinem großen musikalischen Können, seinem breiten Wissen im Bereich der Kirchenmusik, seinem Enthusiasmus und seiner Freude an der Chorleitertätigkeit sehr profitieren. Wir wünschen Robert und seiner Familie alles Gute und freuen uns jederzeit über ein Wiedersehen!

Nach einigen Monaten der Suche nach einem Nachfolger für Robert dürfen wir mit großer Freude mitteilen, dass der Kirchenchor Altenstadt mit Andreas Madlener einen neuen Chorleiter gefunden hat! Für Andreas ist die Musik Beruf und Berufung zugleich. Er hat unseren Chor auch schon als Bratschist bei Orchestermessen begleitet. Wir durften gemeinsam mit Andreas als Chorleiter bereits die Gottesdienste an Fronleichnam und den Abschlussgottesdienst gestalten. Bei den Proben dafür haben wir schon seine hochprofessionelle, begeisternde, motivierende und geduldige Chorleiterarbeit kennengelernt und freuen uns auf noch viele gesangliche Herausforderungen mit Andreas am Dirigentenpult.

Anlässlich des letzten Gottesdienstes vor Beginn der Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche folgt am Sonntag, dem 28. September 2025, um 10 Uhr ein erster musikalischer Höhepunkt unter der Leitung von Andreas Madlener: Der Kirchenchor und der Geistreich-Chor werden wieder bei einem Chorprojekt gemeinsam auf der Empore stehen und diesen Gottesdienst zusammen mit einem Orchesterensemble musikalisch gestalten. Beide Chöre möchten damit auch ihre große Verbundenheit mit dem Projekt „Zukunft Pfarrkirche Altenstadt“ zum Ausdruck bringen und würden sich über gut gefüllte Kirchenbänke – zum letzten Mal in der „alten“ Pfarrkirche – sehr freuen!

Für den Kirchenchor
Obfrau Judith Bachmann

DER NEUE CHORLEITER STELLT SICH VOR

Mein Name ist Andreas Madlener und ich freue mich sehr, seit Juni 2025 als neuer Chorleiter den Kirchenchor der Pfarrgemeinde Altenstadt leiten zu dürfen.

Hauptberuflich bin ich seit fast 20 Jahren Lehrer für Violine, Viola und Blockflöte an zwei verschiedenen Musikschulen in Vorarlberg sowie Leiter des Chores der Musikschule Lech am Arlberg. Zudem bin ich als aktiver Bratschist in Orchestern sowie in unterschiedlichen Kammermusikformationen im In– und Ausland tätig.

Meine Ausbildung im Bereich Instrumental– und Gesangspädagogik sowie des Konzertfaches Viola absolvierte ich am Landeskonservatorium Feldkirch, am Konservatorium Zürich sowie am Mozarteum in Salzburg. Das Studienfach Chor– und Ensembleleitung unter der damaligen Leitung von Markus Landerer (Domkapellmeister in Wien) bildeten den Grundstein für meine Leidenschaft fürs gemeinsame Singen.

Mein musikalisches Repertoire umfasst sowohl klassische und geistliche Werke (Messen) sowie Jazz-, Pop- und Volksmusik. Ob bei Gottesdienstgestaltungen zu kirchlichen Anlässen (Hochfesten, Hochzeiten, Beerdigungen, etc.), beim Mitgestalten von musikalischen Veranstaltungen, bei der Teilnahme an Chorfestivals oder bei einer Produktion von Film- und Fernsehaufnahmen – singen tut gut, singen begeistert und miteinander zu singen schafft unvergessliche Momente mit der Musik.

Deshalb freue ich mich auf meine Tätigkeit in Altenstadt und lade alle Interessierten ein, bei uns mitzusingen! Meine Vision ist, die Gemeinde altersunabhängig über die Musik im Chor zu vereinen. Wir freuen uns auf Kinder- und Jugendstimmen, die gerne mit uns einzelne Projekte während des musikalischen Kirchenjahres mitgestalten.

Bei Interesse freuen wir uns sehr über Kontaktaufnahme!

Andreas Madlener



Andreas Madlener

Wohnhaft in Feldkirch-Tosters, verheiratet, eine Tochter.
Musikalische Chor-Highlights:
Eröffnung des Nürnberger Christkindlesmarktes
Teilnahme am Internationalen Chorfestival, Alta Pusteria (Italien)
Live Gottesdienstmitgestaltung mit Servus TV während der Corona Pandemie
ORF Produktion: „Bergweihnacht mit Alexandra Meissnitzer"

Kontakt Kirchenchor Altenstadt:

kirchenmusik@pfarre-altenstadt.at
Obfrau Judith Bachmann
T +43 699 11046263

Der Kirchenchor probt mittwochs um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum. (Projektbedingte Änderungen vorbehalten)

Neue Sänger:innen sind immer willkommen!



WIEDEREINTRITT IN DIE KATHOLISCHE KIRCHE

Jeder Austritt aus der Kirche schmerzt! Die Gründe dafür sind sehr verschieden. Und meistens könnte eine ganz andere Lösung für Probleme mit „der Kirche“ gefunden werden als der Austritt.

Natürlich gibt es in der Kirche diese „Steine des Anstoßes“, viele offene Fragen und Themen. Dennoch bietet unsere kirchliche Gemeinschaft doch auch so viel:

- Da geht es um Sinnstiftung – wir setzen uns ein für Glaube, Werte, spirituelles Wachstum.
- Die Kirche bietet eine reiche Tradition von Sakramenten, besondere Feiern des Glaubens, die mit Gott und untereinander verbinden.
- In der Kirche geht es um soziales Engagement: Als Teil der Kirche ist jede und jeder Teil dieses Engagements und kann sich einsetzen durch Freiwilligenarbeit, Spenden oder Unterstütz ung bzw. Durchführung von Hilfsprojekten.
- Auch Bildung und Weiterbildung hat in der katholischen Kirche einen hohen Stellenwert: Seminare, Workshops, Bibelstudien und theologische Kurse ermöglichen es, die spirituelle und theologische Bildung voranzutreiben.
- Als Teil der Kirche ist man immer auch Teil einer langen, faszinierenden Geschichte, die bis zu den Anfängen des Christentums zurückreicht. Durch diese Tradition kann man viel an Erfahrungen und Erkenntnissen profitieren.
- Die Kirche engagiert sich auch stark in den Bereichen soziale Gerechtigkeit und Umwelt, Stichwort „Schöpfungsverantwortung“.
- Kirchliche Feierlichkeiten – Sonntag für Sonntag, in den Festzeiten und an Feiertagen - bieten die Möglichkeit, den Glauben lebendig zu halten und führen zu einer Gemeinschaft zusammen, unterbrechen den Alltagstrott.
- Schließlich bietet die Kirche seelsorgliche Unterstützung durch Priester, Diakone und viele weitere engagierte Seelsorgerinnen und Seelsorger: Sei es an den Brennpunkten des Lebens wie Taufe oder Hochzeit bis hin zu Krankheit und Sterben oder vor Ort in der Pfarrgemeinde – tagaus, tagein.

Teil unserer kirchlichen Gemeinschaft zu sein und sie mitzutragen und zu unterstützen ist ein großer Gewinn. Vielleicht ist gerade das Heilige Jahr eine Anregung und Chance, den Wiedereintritt zu wagen! Ermutigt andere im Bekanntenkreis zum Wiedereintritt!

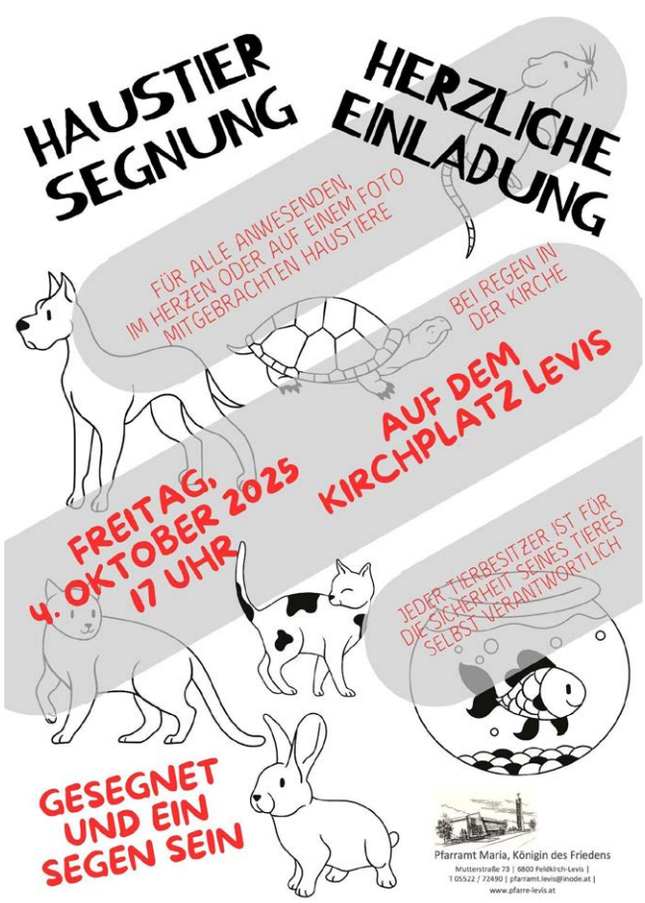
Für ein persönliches Gespräch über einen Wiedereintritt ist Pfarrer Ronald Stefani jederzeit gerne erreichbar!

Ein Wiedereintritt ist jederzeit möglich.
Alle wichtigen Infos dazu unter:
www.kath-kirche-vorarlberg.at/eintreten

„Lasst uns im Licht und
mit der Kraft
des Heiligen Geistes
an einer Kirche bauen,
die auf der Liebe Gottes
gegründet und ein Zeichen
der Einheit ist,
an einer missionarischen Kirche,
die ihre Arme der Welt
gegenüber öffnet,
die das Wort verkündet,
die sich von der Geschichte
herausfordern lässt
und die zum Sauerteig der Eintracht
für die Menschheit wird.“

Papst Leo XIV.
bei seiner Amtseinführung
am 18. Mai 2025





IMPRESSUM
Herausgeber: Pfarramt Altenstadt-Levis,
Pfr. Ronald Stefani, Kirchgasse 1, A-6800 Feldkirch

Für den Inhalt verantwortlich sind die angeführten Autor:innen, wenn ungezeichnet, Redaktion: Pfr. Ronald Stefani, Theresa Schreiber.
Layout: Christian Reinhard | Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil
Auflage 2050 Stk., an alle Haushalte in Altenstadt.

BILDNACHWEISE
Andere Fotomotive von Privat oder Pfarre Altenstadt.
S. 7, Tiziana Fabi/AFP/picturedesk.com, S. 14, Aufblüherei

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

ES WAR SEHR SCHÖN …

Der Maiausflug führte uns am 13. Mai 2025 in das Naturschutzgebiet Rheindelta am Bodensee. Mit dem Bus chauffierte unser Altenstädter Fahrer Jürgen „über die Dörfer“ in den Hafen von Fußach und dort genossen wir den Nachmittag gemütlich im Restaurant Schwedenschanze. Unsere Karl´s unterhielten uns mit Gitarre und gemeinsamem Gesang.







SENIORENNACHMITTAG

9. September 2025, 14:30 Uhr

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Beisammensein nach der Sommerpause im Pfarrzentrum.

Die Frauenrunde freut sich auf einen gemütlichen Hock mit euch.



RÄTSLE UND MALE!

Findest du diese Wörter im Buchstabensalat?

EIS
LESEN
SCHWIMMEN
WANDERN
SONNE
LACHEN
FREUNDE
FERIEN
GEWITTER
BIKINI
OBST
BALL
SPIELEN
RADFAHREN

X A L L B S T U S L A C F E Z K R I D B O N N B S R E N A X C H T Z K P E W N N
F G U M S A Z L Q P U V I Q L M I T T Z R P I L X N G E B A Z E A D B S T L Y U
Y L F A L E K C H T L A N T S E U Y Z O F R E U N D E F M R I G T T A S U F A S
P O D L S V M L H T E R N A W S V A Q I T U S N Q Z H E O V D F Q I Y S G E W
L F W P N U E F P E S S I T E O L B C Z W E E Y G R W A N D E R N P R Z I E H D
U L E R Q A G L E R E L M T O L A W U F A U K E I D E C M S T Y I Z Q P A W Z L
E I M S E N S U W D N A Z A I E R N S H L L U B P F E L A B A L L H W A Q I V I
M R V O S M O U H V F C H A R I S L I N Y V Q I K A U I C G F R Z U I G E T O N
N U S N A L Z S E N K Y Q R F S E N S L A O B K R L H N D E A L A F S V H T E D
E L E N V F I G A T D N A I D S T T S U Q F D I U O Q M D P R I D L M P U E R E
S G U E W N L A R T T E L N O L E M G F H L A N M A Y F U M U R M A N P Q R O B
R I L P P E Q Z E C N G L Q H I E F D E L M D I C S C H W I M M E N F I S I L B
L O M Z O I U F B B R A C H Q K A L Y R O Z C G U V A L I N U G V Q S T C E R K
F A Y B P A N V E I F N A H U I M L O I D S Y F U E U N W R A D F A H R E N U Y
L A C H E N I S L L D L I Y Z N T B T E N T A U H L A B E H Q Y U O A S F B S N
O E Z R W F E G I M Q I N F O S O G L N Q L U R Y A V I N U M E N A S G I R M A
I M R U V L F P Y O L S P I E L E N R X T T P A S B U T Q A M S M C H Y H S G L
O T E R Y E I P L L E I A T T E Z L R U O Z C B Z U W I S C H L A Z T N O B S T

Was machst du am liebsten im Sommer? Male hier ein Bild davon.

Wenn du die Wörter gefunden und das Bild gemalt hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31.08.25 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen teilnehmenden Kindern verlosen wir einen Preis.

Name _____ Alter _____ Telefonnummer _____

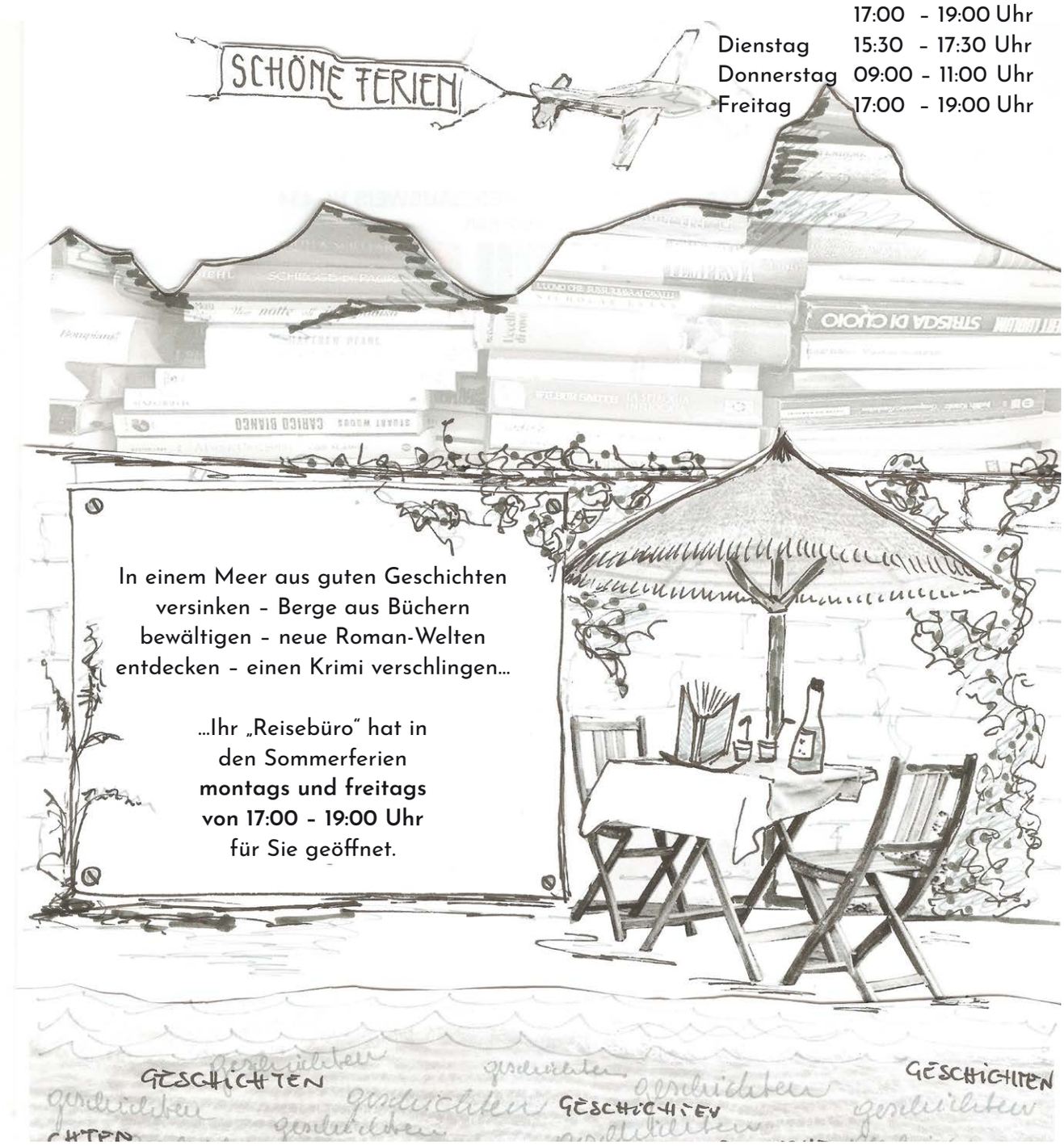
ÖFFENTLICHE BÜCHEREI ALTENSTADT

STADT FELDKIRCH

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
ALTENSTADT
Volksschule, Schulweg 1
T +43 5522 304 4475
buecherei.altenstadt@feldkirch.at
www.buecherei-altenstadt.bvoe.at

Öffnungszeiten

Montag	09:00 – 11:00 Uhr
	17:00 – 19:00 Uhr
Dienstag	15:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 11:00 Uhr
Freitag	17:00 – 19:00 Uhr



In einem Meer aus guten Geschichten versinken – Berge aus Büchern bewältigen – neue Roman-Welten entdecken – einen Krimi verschlingen...

...Ihr „Reisebüro" hat in den Sommerferien **montags und freitags von 17:00 – 19:00 Uhr** für Sie geöffnet.

DRINGEND GESUCHT: ORGANISATION DER STERNSINGERAKTION

Die letzten Jahre hat Markus Schweiger als Hauptorganisator mit seinem Team die Sternsingeraktion durchgeführt. Er möchte nun diese Aufgabe abgeben, ebenso Evi Müller, die jahrelang dazu geschaut hat, dass die Gewänder für die Sternsinger in Ordnung sind. Ihnen gilt ein ganz herzliches Danke für ihren treuen Einsatz!

Damit die Sternsingeraktion weiterhin durchgeführt werden kann, suchen wir für die Organisation eine Person oder ein Team!

Die wesentlichen Aufgaben sind:
- Organisation einer Probe für die Sternsinger:innen im Dezember im Pfarrzentrum
- Anwesenheit und Erreichbarkeit an beiden Aktionstagen
- Einteilen und nach Möglichkeit anpassen der Gewänder für die Sternsinger:innen
- Einteilen der Gruppen und Straßen, die an den beiden Aktionstagen besucht werden

Wir bieten über das Pfarrbüro jegliche Unterstützung wie bei der Ausschreibung und Bewerbung der Sternsingeraktion (Pfarrblatt Report, verteilen der Anmeldungen über die Volksschule...), sowie beim Zusammenstellen von den Spruchtexten und dem Sternsingerlied. Markus und Evi sind gerne bereit, die neuen Verantwortlichen in ihre Aufgaben hineinzubegleiten. Nicolene Gappmaier, die für die Verpflegung der Sternsinger gesorgt hat, kann diese Aufgabe weiterhin übernehmen, ebenso Ulli Büchel, die die Reinigung der Sternsingerkleider innehat.

Wir freuen uns über Personen, die diese wertvolle und schöne Aktion in unserer Pfarre weiterführen! Bitte, meldet euch im Pfarrbüro!

ALLGEMEINE GOTTESDIENSTZEITEN IM PFARRVERBAND

EUCHARISTIEFEIERN AN SONN- UND FEIERTAGEN:

Eucharistiefeier	19:00 Uhr (Vorabend)	in Altenstadt
Eucharistiefeier	08:30 Uhr	in Levis
Eucharistiefeier	10:00 Uhr	in Altenstadt

AN WERKTAGEN:

Morgenlob	Di 08:00 Uhr	in Altenstadt
Eucharistiefeier	Mi 19:00 Uhr	in Levis, letzter Mittwoch im Monat in Altenstadt mit allgem. Jahrtag
Abendlob	entfällt in den Sommerferien	
Eucharistiefeier	Fr 09:00 Uhr	in Altenstadt
Rosenkranz	Sa 17:30 Uhr	in Altenstadt

Öffnungszeiten des Pfarrbüros während der Sommerferien:
Dienstags und donnerstags von 09:00 - 11:00 Uhr.
Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.
05522/72206, sekretariat@pfarre-altenstadt.at

Aktuelle Infos auf unserer Website
www.pfarre-altenstadt.at

ZUKUNFT
PFARRKIRCHE
ALTENSTADT

DANKE FÜR IHRE SPENDE

Es gibt mehrere Möglichkeiten,
wie Sie die Renovierung der Pfarrkirche
unterstützen können:

SPENDE ALS PRIVATPERSON UND STEUERLICHE ABSETZBARKEIT

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto des Bundesdenkmalamtes, das direkt die Mitteilung an das Finanzamt veranlasst und so die Absetzbarkeit beim Jahresausgleich ermöglicht.

IBAN AT07 0100 0000 0503 1050
Achtung, bitte unbedingt im Verwendungszweck das Geburtsdatum und die Aktionsnummer „A464" angeben!

SPENDEN ALS UNTERNEHMEN UND STEUERLICHE ABSETZBARKEIT

Sie können die getätigte Spende im Rahmen der Steuererklärung selbst und direkt geltend machen und den Steuervorteil für Ihr Unternehmen nutzen.

IBAN AT07 0100 0000 0503 1050
Achtung, bitte unbedingt im Verwendungszweck die Aktionsnummer „A464" angeben!

Pfarrverband Altenstadt – Levis
Pfr. Ronald Stefani
Kirchgasse 1
6800 Feldkirch-Altenstadt
T 05522 72 206

Über den Projektverlauf
informieren wir laufend
auf unserer Website
www.pfarre-altenstadt.at

SPENDE OHNE STEUERLICHE ABSETZBARKEIT

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf ein Konto der Pfarre Altenstadt mit einem IBAN oder scannen Sie den QR Code mit Ihrer Bank-App

Sparkasse
IBAN AT16 2060 4031 0091 5721

Raiba
IBAN AT22 3742 2000 0020 9742

SPENDE ALS DAUERAUFTRAG

Auch ein kleiner, steter Tropfen höhlt den Stein. Wir sind über regelmäßige Kleinbeträge per Dauerauftrag sehr dankbar. Bitte nützen Sie dazu eines unserer obenstehenden Pfarrkonten.

WEITERE IDEEN ZUM SPENDEN

Beim **Kirchenopfer** am 2. Sonntag im Monat, bei Begräbnissen sowie beim allgemeinen Jahrtag, die im Besonderen unserem Projekt zugutekommen.
Mit **Spendensäckchen** kann bei jedem Kirchenopfer eine Spende dem Projekt gewidmet werden.
Gedenkspenden bei Todesfällen, die z.B. anstelle von Blumen oder Kränzen unserem Projekt gewidmet werden.
Vereinsveranstaltungen zugunsten der Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche.
Unternehmensspenden ortsansässiger Firmen.
Spendensammlungen anstelle von Geschenken, z.B. bei Geburtstagen, Jubiläen oder Feiern.